

## Die Versorgung mit Lebensmitteln. Die Massenspeisung.

☛ **Berlin, 8. Juni. (Telegr.)** Die geplanten Massenspeisungen werden sich folgendermaßen gestalten: Der Magistrat beabsichtigt, Anfang Juli für einen Stadtteil die erste Zentralküche mit Speiseausgabestellen zu eröffnen. Das Essen wird unter Aufsicht der Stadt zubereitet und in Ausgabestellen an alle Schichten der Bevölkerung zum Selbstkostenpreis verabreicht werden. Es ist von 12 bis 2 Uhr abzuholen. Als Preis sind 40 Pfg. für die ganze Portion von etwa einem Liter und 20 Pfg. für die halbe Portion in Aussicht genommen. Den Personen, denen das Essen (Eintopfgericht) verabreicht wird, werden zum Ausgleich jeweils für eine Woche bis auf weiteres zwei Drittel von der Fleischkarte und zwei Drittel von der Kartoffelkarte (berechnet auf die Dauer der Fleischkarte) in Anrechnung gebracht, wodurch eine Bindung an die Volksspeisung für diesen Zeitraum bedingt ist. Für den Bezug der Speisen werden am Anfang jeder Woche Marken ausgegeben die für eine bestimmte Ausgabestelle und einen bestimmten Tag, jedoch nicht für eine bestimmte Person, Gültigkeit haben. Zunächst ist es nötig, den Umfang der Nachfrage nach den Volksspeisungen festzustellen.

♥ **Karlsruhe, 8. Juni. (Telegr.)** Um solche Gemeinden zu unterstützen, welche durch Einführung von fahrbaren Küchen oder durch ähnliche Einrichtungen eine hinreichende Ernährung der minderbemittelten Kreise unserer Bevölkerung gewährleisten, und um den Ausbau solcher gemeinnütziger Unternehmungen anzuregen, hat das Finanzministerium mit Zustimmung des Staatsministeriums für die nächsten vier Monate einen Staatszuschuß von 50 000 M. zur Verfügung gestellt.